

gewicht Erwinde im Dinglich forme
Vnde wann er kreftic ist So mag
auch nichts mit em in geschetien
noch nichts mit mag wider in
geschetien Vnd er mag auch von
menneit gehindert werden Vnd
wann er auch vnstrufler ist So
gebutet er nichts mit Nach vor
hengeit nichts mit wann die ge
recht ist Nach entit nichts mit
noch entit nichts mit wann
allemmal **D**er zeichene des wol
geuallens gotis der sint sinse die
ist vrenemunge vrbietunge zu
tunge vrbietunge vnd wirtunge
wider die ersten die mag etwas
geschetien Wann si haltent sich in
em gewiden **A**ber wider die jung
esten zweij die ist wider die vrbie
tunge vnd wider die wirtunge
mag nichts mit geschetien wann
si haltent sich als gewicht zu
sinde vnd em ding die vrbietunge
ist die mag mit erst geschetien **V**
von disen zeichene so merck die
die gebot ist ein vrbietunge zu
tunde etwas gutes **A**ber die vrbie
tunge ist ein vrbietunge zu
vermeidene die vbel **A**ber der
vrt ist ein lere von der wir wisen
die die die geraten vrt die die
geschetiet lonbrunget vnd ist die
es mit geschetiet die es auch en
tem pen peniget **A**ber die vrbie
tunge ist ein beuouung der
mit vrbietunge vnd ist ein heiligen
des gotlichen willens mit nach
der wise des vbeln die vrbietung
et vrt **S**under nach der wise
des guten die die auf gelocket
vrt wann got der lat kein
vbel geschetien **A**un die vrbie
die er etwas gutes die vrbie
vrt es schin ist an den belorunge
des tufels die den heiligen mit
sint in menner wis **D**ie zu vrbie

were entem vbel So vber in den
guten mit wann ein plosse schonheit
Aber man von der gleichunge des gute
zu dem bosen so schmet es derte
clerlicher aber die wirtunge me
met oder bezeichent die schepfung
in dem dinge mit der die geschepfe
de vrt wider getragen zu dem
schepfer **V**on der mitformunge
vnsers willen zu got ist zu wissen
de vnd ist dene die wir die mit
formunge menet in der formen
des wellens vnd wellen wir auch
denne haben den lon des vrt
So mus die sin die wir in alle
zit mit forung sin der forme die
willendes **A**ber fraget man ob
sin blaslische schuldic sin he zu
sprechende also die ein mit formunge
ist in dem werke vnd zu der sint
wir mit gebunden **E**s si den die vrt
von innen haben vnd sint sin den
nach mit schuldic dem zu etlich
zit vnd an etlicher stat da von
wann vnan gedent an die stude
des glauben **S**o ist er auch sch
uldic die eis gloube vnd wann
er gedentet der gotlichen gut
heit so ist er schuldic die er si
minne **E**s ist auch ein ander gleich
formikeit vnd die ist in der hie
unge vnd zu der ist niemant
gepunden **E**s si denne so der
mensche beuachtet die gutheit
gotis nach der getat vnd denne
so ist er schuldic die er sich be
reute zu der minne der gutheit die
ist die er si minne **A**ber von der
gleichformikeit in dem gewalten
dinge ist zu wissende **S**o wir
mit dem sinlichen willen mit
schuldic sint gleich formikeit zu
sin de mit dem gotlichen willen
wider in dem gewalten dinge
nach in der wise des wellen
des sunder mit dem gesirgeten